

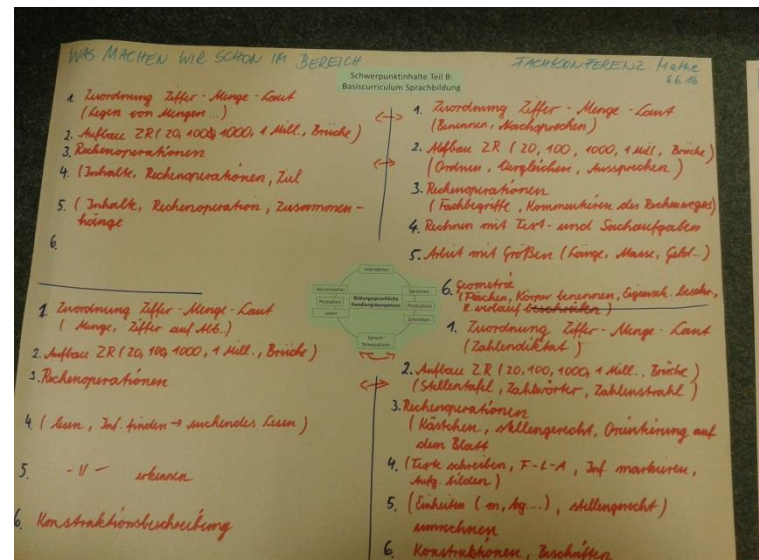
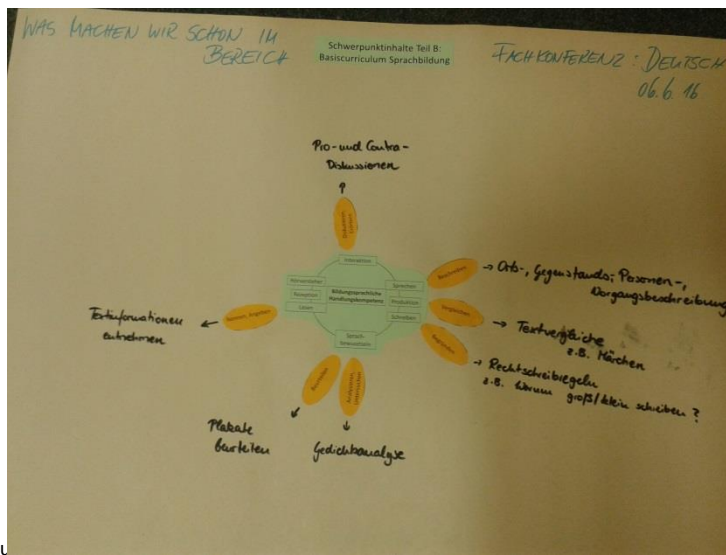
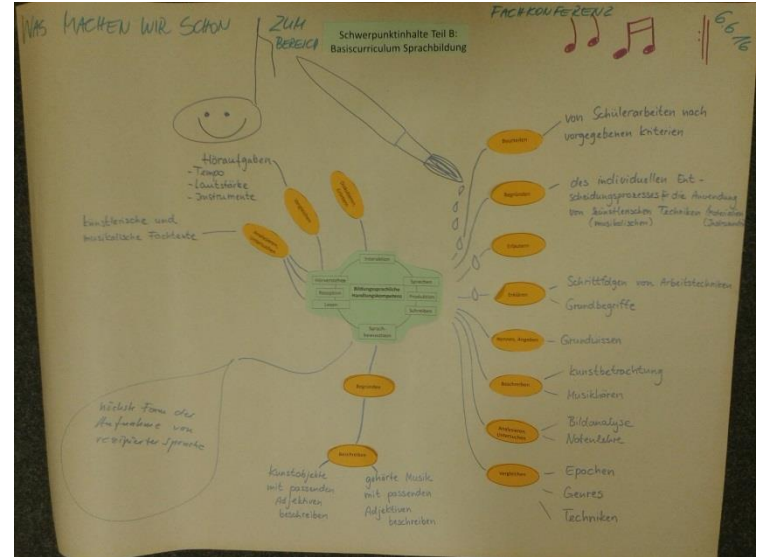
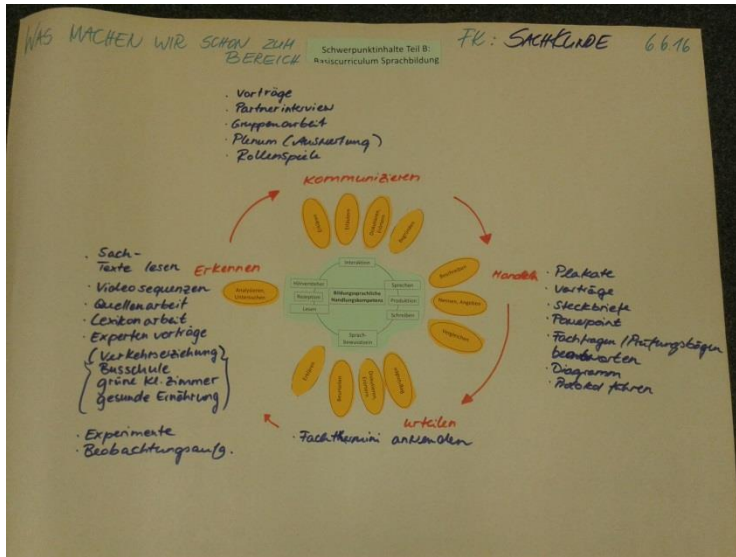


Arbeit am Schulinternen Curriculum (SchiC)

- ✓ Überwiegend Bestandsaufnahmen durch das Kollegium zu Sprache, Medien, ÜT (Arbeit an/ auf Plakaten)
- ✓ Konkretisierung der Handlungsfelder durch Steuergruppe, Vorstellung im Kollegium
- ✓ Entwickeln von einem allgemeingültigen Leitbild und Leitsätzen durch die Steuergruppe
- ✓ Vordenken von Entwicklungszielen durch Steuergruppe, erste Ideensammlungen dazu in den Gremien (Plakate)
- ✓ Übertragen der Ergebnisse in tabellarische Formen und Präsentationen durch die Steuergruppe

Teil B Basiscurriculum Sprachbildung

Bestandsaufnahme, Arbeit auf Plakaten, Gruppenarbeit



Teil B Basiscurriculum Sprachbildung

Bestandsaufnahme / Zusammenfassung

Was leisten wir schon?

Schulname : Grundschule Am Weinberg 105181						Datum April 2017
Fach	Kompetenzbereich					
	Rezeption/ Hörverstehen	Rezeption/ Leseverstehen	Produktion/ Sprechen	Produktion/ Schreiben	Interaktion	Sprach- bewusstheit
Deu	Hörbücher, Hörtex te , Sinnent- nahme, Informationen entnehmen	Lesetexte aller Art lesen, Informationen entnehmen, Fragen beantworten, Merkmale verschiedener Texte kennen	in Dialogen sprechen, Theater, Monologe, Vorträge, Gedichte wiedergeben, rhythmische Sprechen, nach- sprechen, Diskussionen führen, argumentieren, erörtern, Meinung vertreten	Texte verschiedener Arten schreiben, gestalten, beurteilen, analysieren, interpretieren, Beschrei- bungen verschiedener Arten durchführen können	Theater spielen, Diskussion, erläutern, Frage - Antwort	grammatische und rechtschreib- liche Regeln alters- entsprechend kennen und anwenden, Fachtermini kennen und benutzen
Eng						

M a t h e m a t i k	Mündliche und Schriftliche Aufgaben hören und verstehen, Erläuterungen zu Rechenoperationen, geometrischen Abläufen, Größen, Mengen, Längen verstehen		Rechengesetze erklären, Aufgaben selbst ausdenken und stellen, geometrischen Abläufe sachrichtig beschreiben, Arbeit mit Größen, Mengen, Längen, Diagrammen, Konstruktionen		Mathespiele, Gruppenarbeit, Partnerarbeiten	Fachtermini kennen lernen und benutzen, Abläufe sachrichtig beschreiben
K u n s t	Aufgaben , Erläuterungen folgen, Kunstbetrachtung	Schrittfolgen, Arbeitstechniken	Beurteilen nach vorgegebenen Kriterien, Schrittfolgen von Arbeitstechniken, Grundbegriffe erklären, Bildanalyse, Notenlehre	Bilder gestalten, Texte, Musik in Bilder verwandeln	Gruppenarbeiten, Musikstücke gemeinsam erarbeiten PA	Künstlerische und musikalische Werke passend beschreiben, Fachtermini anwenden, Epochen zuordnen, Genres erkennen
M u s i k	Spezielle Höraufgaben zu Tempo, Lautstärke , Instrumenten, Musikhören		Notenlehre in Musik umsetzen,			

S p o r t	Übungsabfolgen und Anweisungen verstehen und in Bewegungen umsetzen	Bildkarten und Piktogramme lesen können und in Bewegungen umsetzen	Bewegungsabläufe, Spiele und Spielformen erklären, Leistungen beurteilen und besprechen, Spielideen entwickeln und mitteilen	Eigene Spielideen entwickeln, aufschreiben	Team-, Gruppen- und Partneraufgaben besprechen, gestalten, umsetzen	Fachbegriffe kennen und anwenden
S a c h k u n d e	Sachfilme, Hörtexte, Videosequenzen Experimente, Beobachtungsaufgaben, Erklärungen von Experten, Mitschülern, Lehrern zuhören, verstehen, hinterfragen	Sachtexte, Arbeitsanleitungen, Piktogramme, Quellen, Lexikaeinträge, Fragebögen, Prüfungsbögen, Spiele, Memory etc. verstehen und in Lösungen umsetzen	Vorträge halten, werten, beurteilen Diskussionen führen, Standpunkte vertreten	Plakate Vorträge Steckbriefe PowerPoint Fachfragen/Prüfungsbögen Diagramme Protokolle anfertigen, ausfüllen	Partnerinterview Partnerarbeit Gruppenarbeiten Plenum Sachspiele Rollenspiele Helferangebote	Fachtermini kennen lernen, anwenden, erklären

Teil B: Basiscurriculum Medienbildung

Bestandsaufnahme auf Plakaten, Gruppenarbeit

Schulinterner Rahmenplan Teil B
Basiscurriculum: Medienbildung,
Medienerziehung

**FACHKONFERENZ
Musik - Astrak 12.09.16**

Welche Medien nutzen wir mit den Kindern?

- Computer, Smartboard
- Lehrbücher, AH, AB
- Tafelbilder
- Recorder (CD..., DVD...)
- Tagespresse
- Handys

Was machen wir schon? Was machen wir gut?

Internetrecherchen
Materialfindung
Musikvideos (-filme)

Umgang mit Medien / eig. Medien

Materialanalysen / Filtern von Infos

Präsentation

Haben wir Ressourcen?

- Klassenatz Tablets
- in jedem Fachraum Recorder, der funktioniert
- Whiteboard für den Musikraum
- Bücherbildwandvorlese für Kunstraum

Schulinterner Rahmenplan Teil B
Basiscurriculum: Medienbildung,
Medienerziehung

**FACHKONFERENZ 12.9.16
Sachkunde (Gwi, Mwi)**

Welche Medien nutzen wir mit den Kindern?

- Bücher (Atlanten, Lexika, Kindersachbücher)
- PC (Suchmaschinen)
- Videos
- Andros (Tastknoten, Hymnen)
- Becherlupen
- Mikroskope
- Karten (geographisch, Biologisch)
- Polen (Getreide, Steine)
- Stempel (Wald, Tiere)

Was machen wir schon? Was machen wir gut?

Verknüpft mit ast. Lernarten (Schulgarten, Bio, Korda, Wiese, Kumborg)

Feuerwehr, Post, MaBi, Verkehrszeichen, Verkehrsregeln, Waldschule, grünes Klassenzimmer, Sternendot, Museum (Potsdam, Berlin, Skudal)

Rehrberei, Bäckerei, Biosphäre, Phäno in Wolfburg

Was machen wir gut?

Tabo Point Pter.

Präsentation vielfältiger Gestaltungsmittel (Aktionstage)

kl. S/6 Fachzeitschriften unterrichtet (z.B. Appelpapier)

Schulinterner Rahmenplan Teil B
Basiscurriculum: Medienbildung,
Medienerziehung

**Fachkonferenz Deutsch
SPRACHE 12.09.2016**

Welche Medien nutzen wir mit den Kindern?

- Schulbuch (Ah)
- Computer (Textbearb.)
- Internetrecherchen
- Smartboard
- Ganzschriften (auch in Fremdsprache)
- Zeitungsprojekt

Was machen wir schon? Was machen wir gut?

- Zusammenarbeit
- Bibliothek (Kooperationsvertrag)
- Lesekoffer, Lesefest (Vg) 1-4 (Klassenwettbewerb)
- breite Auswahl an Ganzschriften als Klassenätze (m. teilweise Material)
- Klassensbibliotheken
- Kinotage (Filmernst)
- Theaterbesuche (ex- u. intern)
- festen Computerzeiten pro Klasse

Haben wir Ressourcen?

- Smartboard
- Material für Lehrkräfte zu Ganzschriften ausbauen
- Computerzeit, kein ausbaubar
- Kopfhörer (Sprachkabinett)
- Teilnahme an Wettbewerben (z.B. Stiftung Lesen) auch schulintern!
- kritischer Umgang mit Medien (Werbung, Mobbing, Informationsqual., Präsenz im I-Med...)

Schulinterner Rahmenplan Teil B
Basiscurriculum: Medienbildung,
Medienerziehung

**Fachkonferenz: MATHE
12.09.2016**

Welche Medien nutzen wir mit den Kindern?

- analoge Medien: Atlas 20, 100, Bücher, d.H. ... Zahlenstrahl, Kopierunterlagen, Schlenker, Körper, Flächen, Synchrk, Geld, Wägen, Lochschablonen, Brüche, Gortrotter, Lück
- digitale Medien (Software): Blätterrechnen -> CD, Fik im Mathe 1-4, 5/6, Little Professors
- digitale Medien (Hardware): funktionsfähiges Smartboard

Was machen wir schon? Was machen wir gut?

- formales Rechnen
- Grundaufgaben
- Konstruktionen (Geo)
- Anschauung

Haben wir Ressourcen?

- Bundesweiter Kopierunterlagen (um)
- unhütl. Ansprachen zu Kopier (opt., pers., Blankquart, Konst.)
- Sachrechnen LESEN Text- u. Sachaufg. ...
- Konkurrenz fällt
- CD's nachbrennen
- Geometrie 1.-4. (S.16 ? NB)
- NB Smartboard
- Schwerpunkt ausgleichend
- beide (Tafel + Smartboard)

Signal- / Schlüsselwörter

Fach	Kompetenzbereich					
	Informieren	Kommunizieren	Präsentieren	Produzieren	Analysieren	Reflektieren
Deu EN	Analoge, akustische und digitale Texte verwenden, recherchieren, (Ganzschriften, Lexika, Schulbücher, CD, Computer, Internet, Zeitungsprojekt, Schulkino, Bibliothek Lesekoffer, Theater)	-Texte verfassen, vorstellen, -Diskussionen führen, -Mails erstellen, -über Filme, Theaterstücke sprechen und diese interpretieren	Analoge, akustische und digitale Texte, Szenen, Dialoge, Monologe herstellen, vortragen, verteidigen (Computer PowerPoint , Zeitungsartikel, Teilnahme an Wettbewerben, Mail) Lern – und Textprogramme anwenden, bearbeiten Vorlesetag, Vorlesewettbewerb			Kritischer Umgang und Wertung mit Medien, insbesondere digitaler und Printmedien in Bezug auf Werbung, Mobbing, Informationsqualität-quantität, Präsenz im Netz...) Vorträge und Arbeiten von Anderen beurteilen und wertschätzen Ganzschriften lesen, untersuchen, bearbeiten
Ma	-Analoge Medien zur Anschauung, Fasslichkeit und Vernetzung von Wissen nutzen (Abacus, Hunderterfeld, AH, Buch, Körper, Flächen, Brüche, Geobretter, Lük, Spiele ...) -kooperative Lern-Sozialformen nutzen -Konstruktionsanleitungen lesen können -digitale Medien (Software Blitzrechnen, Little Professor, MatheLernLieder ...) nutzen		-Verschiedenen Formen der Lern- und Leistungsüberprüfung verwenden (AB, mdl., digital, -Konstruktionen nach Anleitung (mdl. schriftl.) anfertigen	-Herstellen von eigenen Aufgaben, AB, Rechenspielen, Zahlenstrahle, Uhren,...		-sachgerechter Medieneinsatz für Rechenverfahren, Lösungsschritte, Konstruktionsanleitungen anwenden
Kunst	Bildbetrachtung, Epochen, Künstler über analoge und digitale Medien aneignen, -Internetrecherche -Polylux -AB, Buch, Presse -Ausstellungen		-eigene Bilder, Werke, ... herstellen, ausstellen			
Musik	-Lieder, Texte, Musikstücke über analoge und digitale Medien aneignen, -Internetrecherche zu Künstlern,		- Liedbeiträge, Vorträge zu Epochen, Musikgeschichte, Künstlern... -eigene Lieder, Instrumentalstücke wiedergeben -Musik machen			-Materialsammlungen filtern, Informationsflut trennen

	Informieren	Kommunizieren	Präsentieren Produzieren	Analysieren	Reflektieren
Sport	<ul style="list-style-type: none"> -Bildtafeln, Videosequenzen für Erklärungen von Bewegungsabläufen nutzen -Film und Fernsehbeiträge für neue Impulse im Sportunterricht nutzen -Musik als vielfältiger Bestandteil im Sport einsetzen 		<ul style="list-style-type: none"> -Formen der Leistungsbewertung -Aufführung bei traditionellen schulischen Höhepunkten und Wettbewerben -eigene Bewegungen aufnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungen Anderer beobachten, werten, beurteilen, -Hilfestellungen, Hinweise geben, 	
Sachkunde	<ul style="list-style-type: none"> -Nutzen von AH, Bücher, Atlanten, Lexika, Sach-bücher, PC-Suchmaschinen, Videos, Audios (Tierstimmen, Hymnen ...), Mikroskope, Becherlupen, Karten, Kompass, Proben (z.B. Getreide..), Stempel, Experten, Schulgarten -Schulfahrten -Exkursionen 	<ul style="list-style-type: none"> -Verknüpfung von Lernorten (Waldschule, Busschule, NABU, Kirche, Weinberg, Gr. Klassenzimmer, Optikpark, Slawendorf, Potsdam, Berlin, Bäckerei,...) -Austausch mit Experten (Verbraucherzentrale) -fächerübergreifende Ansätze nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von Steckbriefen, Herbarien, Sammlungen, PowerPoint, Lapbooks, Plakaten, Leoporellos, Vorträgen, Portfolios, Gegenständen -Gruppenarbeiten, -erweiterte Formen der Leistungsbewertung 	<ul style="list-style-type: none"> -wesentliche von unwesentlichen Informationen trennen und verarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> -Kenntnisse auf eigene Lebensstile, Gewohnheiten, Projekte, Tätigkeiten übertragen

Statistische Bestandsaufnahme ÜT

Schule Grundschule Am Weinberg 105181							Datum März / April 2017						
ÜT Fach	Berufs-/ Studien orientierung	Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt	Demokratie bildung	Europa- bildung	Gesund- heits- förderung	Gewalt- prävention	Gender Main- streaming	Inter- kulturelle Bildung und Erziehung	Kulturelle Bildung	Mobilitäts- bildung und Verkehrs- erziehung	Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen ZH	Sexual- erziehung/ sexuelle Selbstbest.	Ver- braucher- bildung
D	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Eng	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
MA										X			X
Ku	X	X			X	X		X	X	X	X		X
Mu	X	X		X	X	X		X	X	X	X		X
Sport	X	X	X		X	X	X	X				X	
Sachk.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Erdk.		X	X	X						X	X		x
Gesch.			X				X		X	X	X		
PB	X		X			X							X
Bio	X		X		X	X	X		X		X	X	X
Phy	X		X		X					X			
WAT	X				X					X	X		X
LER			X	X		X	X	X					x

Themen	Berufs-/ Studien orientierung	Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt	Demokratie bildung	Europa bildung	Gesund heits förderung	Gewalt prävention	Gender Mainstreaming Förderung der Gleichstellung der Geschlechter	Interkulturelle Bildung und Erziehung	Kulturelle Bildung	Möbilitäts bildung und Verkehr serziehung	Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhänge n	Sexualerziehung / sexuelle Selbst bestimmung	Verbraucher bildung
Deutsch	Steckbriefe zu Berufen Projekte zur Berufsvorstellung Lese- und Sachtexte Umfragen, Interview	Ich bin Ich Kinder hier und anderswo Miteinander leben	Klassensprecherwahl	Kinder hier und anderswo Miteinander leben	Verschiedene Texte Rezepte lesen, schreiben	Diskutieren, Meinung Schulhofregeln Klassenregeln Streitschlichter	Ich bin Ich Texte Rolle Mann Rolle der Frau	Kinder hier und anderswo	Kulturerbe, Märchen, Fabeln , Sagen, Gedichte, Theater, Puppenspiel, Kino, Spiele, W-GALA Namensforschung,	Wegbeschreibungen, Verkehrsregeln, Beschreibungen des Fahrrades, Belehrungen	Sachtexte	Typisch Mädchen , Typisch Jungen	Spielleitungen, Piktogramme, Einkaufslisten, Gebrauchsanleitungen, Rezepte
Englisch	Jobs	Children around the world, Family, Inclusion of handicapped pupils	teamwork partnerwork discussionrules	holiday countries why do we learn english! Countries, flags, maps, festivals	food, health, fruit, My Body, sport , hobbies, at the doctor	school /class rules, bullying	modern family	special day, traditions, songs, customs	sights stories, poems literature, museums	bike, safety directions, road signs, Capitol London	endangered animals, clothes made of recycled materials, different school systems	parts of the body, different families	money, shopping
Mathematik	Nutzen von Rechenverfahren und Formeln für berufliche Zwecke, Anwendungsaufgaben,	Verschiedene Lösungswege akzeptieren	soziale Lernformen						Röm. Zahlen, Entwicklung der Mathematik		Schlüsselwissen-schaft für andere Wissenschaften		Umgang mit Geld, Umrechnen von Einheiten, Sachaufgaben
Kunst	Bildgestaltung "Feuerwehrmann"	Vorstellen verschiedener Kunstrichtungen, Bilder: Meine Familie			kinesiologische Übungen, Collage Früchte, Zahnteufel, Dürer: Ess-Kopf, Bild: Ich treibe Sport	Comic, Bildgeschichte n,		australische Schildkröte - Aborigines, Landkarte Trauminsel	Basteln zum Muttertag, Vatertag, Jahreszeitenfes te, Märchenfigure n darstellen,	Wir fahren Schulbus, Menschen in Bewegung darstellen, Rad, Skispringer, Skater, Eiskunstläufer,	mit Abfallprodukte n basteln		Collage : Gesunde Lebensmittel
Musik	Berufe am Opernhaus	Lieblingsmusik, Lieblingsmusiker vorstellen, beschreiben		Hymnen der Länder, Eurovisionshymne	Rhythmusübungen, Tanzen	Tänze einstudieren		Lied: Im Land der Blaukarierten, Tänze Lieder der Türkei, Afrika ...	Musik, Lieder, Tänze zu den Jahreszeiten, und Festen	Verkehrslieder, Fahrradlieder, ...			Musikinstr. Selbstenbauen, Musik und Werbung, RaP, eigene Werbung machen, ...
Sport	Freude an Sport und Bewegung, Trainer, ÜL, Erste Hilfe, Rettung, Feuerwehr...	gegenseitige Hilfe, Hilfestellungen, Unterstützung schwächerer Schüler	Wählen von Mannschaften, Anerkennung von Riegenführern, Schiedsrichter-scheidungen		Gü, Fitness, Haltungsschulung, Läufe im Freien, Ausdauer, Angebote AG & Vereine, Schwimmen	Kleine Spiele, Spiele aller Art, Zweikampfübungen, Projekt Judo, AG Thai-Boxen	gemeinsame Riegen, gemischte Mannschaften, Gegenseitige Hilfen			Fahrradparcours		gegenseitige Rücksichtnahme, Eingehen auf unterschiedliche Bewertungskriterien	

Sachkunde	Elternberufe, Besuch, Feuerwehr, Polizei, Rathaus, Rettung,... eigene Berufswünsche	Ich bin Ich!, Klassenregeln, Klassenrat, Streitschlichter, Schulregeln, Schülererrat, Miteinander leben, Klassensprecherwahl, Meinung äußern,	Europafest, Kinderrechte	Gesundes Frühstück, Gesunde Ernährung, Ernährungspyramide, Tierhaltungsförmen, Bio	Klassenregeln, Schulregeln, Klassenrat, Schülererrat, Gewaltprävention,	Typisch Junge, Typisch Mädchen?, Berufe für ... , diff. Werbung,	fremde Länder, fremde Kinder, Kinderrechte	Theater, Kino, Weih.-gala, Besuch von Sehenswürdigkeiten in Heimatstadt, Landeshauptstadt, ...	Busschule, Fahrrad, Verkehrserziehung, Radfahrprüfung	"Superhelden" Umwelterziehung, Wtter, Wasserkreislauf, Naturschutz, Kind,	Ich bin Ich, Mama bekommt ein Kind,	Superhelden-Projekt Müll, Werbung
Erkunde		Leben in Ballungsräumen, Nationalitäten, Minderheiten (Sorben),	pol. Gliederung, Bundeshauptstadt, Landeshauptstadt, Regierungsformen,	Tourismus, pol. Gliederung, Kultur, Umwelt, EU-statuten europäische Großprojekte				Sehenswürdigkeiten, Kulturerbe,	Verkehrsmittel, Verkehrswege durch D,EU, Gotthardtunnel,	Wetter, Klima, Klimazonen, Ballungsräume, Verwaiste Dörfer..		Herkunftsländer für Produkte, (Obst, Gemüse), Schutzzräume,
Geschichte			Entwicklung von Demokratien, Ländern, Griechenland, Römisches Reich			Rolle der Frauen, Rolle der Männer		Winckelmann-museum, Ägypten, Rom, Griechenland	Transportmittel, Transportwege	Siedlungsbau, Abholzung, Kulturlandschaften,		
PB	Berufe der Eltern		Mitwirkung in Schule, Stadt, Verein, Verwaltung einer Stadt, Land,		Konflikte und Konfliktlösungen						Umwelt, Naturschutz	
Biologie	Mikroskopieren		Soziale Lernformen	Gesunde Ernährung, Zahnärztliche U., Mein Körper, Prävention Alk./ Nikotin, Haltung, Bewegung ...	soziale Lernformen	Rolle der Frauen, Rolle der Männer		Naturkundemuseum		Tierschutz, Umweltschutz	Fortpflanzung, Entwicklung, Verhütung, Projekt mit Frau Spitschan	gesunde Ernährung, saisonale Produkte
Physik	Experimentieren, Protokolle, Entwickeln von Lösungen, Vorstellen von Physikern,		soziale Lernformen, verschiedene Lösungswege	Kräfte auf Bewegungsapparat, Optik und Brillen					Geschwindigkeiten messen, Sachaufgaben,			
WAT	Berufe der Eltern, kennen lernen von Handwerk, Handel, Betrieben, "Grüne Berufe"		soziale Lernformen, gegenseitige Hilfen,	Sicherheitsregeln, Arbeitskleidung,		Typisch Junge, Typisch Mädchen? Berufe, Tätigkeiten ...			Fahrrad, Beleuchtung, Antrieb, Fahrradhändler	Umgang mit Geräten, Werkzeugen, Materialien, Ressourcen, Aus Alt mach Neu, Upcycling, Kochen, Schulgarten		Umgang mit Geräten, Materialien, Werkzeugen, Ressourcen, Herstellen von Gebrauchsgegenständen, Speisen,
LER		Familie, Familienkonstellationen	Weltreligionen		Familie, Familienkonstellationen		Weltreligionen					

Teil A - Konkretisierung

vorhanden

in Arbeit

geplant

Schulname: Grundschule „Am Weinberg“ 105181		Datum April 2017	
Handlungsfeld	Konkretisierung/Ausführungen/Beschluss	Beschluss	Stand
Schulprofil/ Pädagogische Schwerpunkte	Soziales Lernen (gewaltfreie Atmosphäre, Toleranz, Offenheit, Sozialkompetenztraining,)		i.A.
	-Projekt mit KiJu, Prävention + Sicherheitstraining		
	Lesekompetenz, Lesefähigkeit, Lesekultur stärken Medienkompetenz, Medienfähigkeit stärken		Vh
	✓ Vorlesetag, Vorlesewettbewerb, Bibliothek, Lesenächte		Vh
	Lernen mit ALLEn SINNE		z.T.
	• Sport, Sport AG, Sportvereine		Vh
	• Schulgarten		Vh
	• Musik, Chor		Vh
	• WAT Werkstatt, Küche,		Vh
	• Kunst		Vh
	• Erste Hilfe Projekt „Jeder kann ein Held sein“		Vh
	• Theater		
	•		
Lernen an einem Ort den ganzen Tag (Koop. Schule und Hort)	Koop.Vertrag 08/2008	Vh	
Umgang mit Heterogenität / Inklusives Lernen / Sonderpädagogische Förderung / DaZ	Binnendifferenzierung in den Fächern		z.T.
	Kleingruppenförderung/ Einzelförderung		Vh
	DaZ, (Vorbereitungsgruppen)		Vh
	Begabtenförderung (Fördern und Fordern) + Weiterbildung		Vh
	Teilung von Klassen		z.T.
	Leistungsdifferenzierung Klasse 5/6		z.T.
	Neigungsdifferenzierung Klasse 5/6		Vh
	Sonderpädagogische Fallbesprechungen in LK		Vh
	Weiterbildungsangebote zu sonderpäd. Schwerpunkten		Vh
	Fortbildungen zur Methodenkompetenz und Methodenvielfalt		z.T.
	Nachteilsausgleiche schaffen (LRS, DYSK.)		Vh
	Förderausschüsse anbahnen, Elternberatung		Vh

Erweiterte, fächerübergreifende Unterrichtsangebote / Fremdsprachenfolge	Fahrradsicherheitstraining, Parcours, Prüfung mit der Verkehrswacht, ADAC, Polizei		Vh
	Methodenkompetenztag in der 1. Schulwoche		Vh
	Sozialkompetenztag in der 1. Schulwoche		Vh
	Begegnungssprache Englisch Kl.1 / 2 wöchentlich 1.Stunde		Vh
	Fremdsprache Englisch ab Klasse 3		Vh
	Vorlesetag „Lehrer lesen für Kinder“		Vh
	Fachneigungsangebote (Computer, Chor, Theater, Kreatives Gestalten, Schulgarten, Kochen, Akrobatik, Sportspiele)		Vh
	Projekttag Erste Hilfe		Vh
	Projekttag Gesunde Ernährung mit Verbraucherberatung		Vh
	Projekttag „Erwachsen werden“ mit GesuAmt		Vh
	Projekt Ägypten		
Handlungsfeld	Konkretisierung / Ausführung / Beschluss	Beschluss	Stand
Ganztägiges Lernen	Lernen an einem Ort den ganzen Tag (Koop Schule und Hort) ➤ Enge Zusammenarbeit LuErz ➤ Hausaufgabenhilfen ➤ Höhepunkte gestalten	Koop.vertrag 08/2008	Vh
	Fachneigungsdifferenzierung		Vh
	Vielfältige Arbeitsgemeinschaften		Vh
	Schulsozialarbeit etablieren		geplant
	Bewegungspausen		z.T.

Kooperation mit externen Partnern

Kooperationsvertrag Schule und Hort		Vh
Kooperation Schule + Fachschule für Sozialwesen des EBG Brandenburg ➤ Praktikumsplätze für angehende Erzieher/innen ➤ Begleitung Einschulungsuntersuchung ➤ Hospitationen ➤ Unterstützung bei schulischen Höhepunkten		Vh
Kooperation Schule + Hort + Schule für Sozialwesen Sophie Scholl Premnitz ➤ Praktikumsplätze für angehende Erzieher/innen ➤ Hospitationen, Geeignete Verfahren		Vh
Zusammenarbeit mit dem Schulträger Stadt Rathenow		
Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Verbraucherzentrale		z.T.
Kooperation mit der Stadtbibliothek ➤ Regelmäßige Besuche durch Klassen ➤ Bundesvorlesetag, Vorlesewettbewerb, Vorlesetage ➤ Lesekisten, Book-Casting,		vh
Freizeithaus „Mühle“ ➤ Weihnachts-, Osterbasteln, Besuche zu besonderen Themen		Vh
Optikpark, „Grünes Klassenzimmer“		Vh
Theater, Kino (Schulkinowochen, FilmErnst)		Vh
Lokale Vereinsstruktur im Unterricht ➤ Sichtung durch Vereine (Kanu, Rudern, Badminton,...) ➤ „Red Eagles“ Basketball, AG und Schulsportprojekt, ALBA ➤ Tage des Judo mit Rath. Judoclub ➤ Spielmannszug		Vh
Kooperation mit anderen Grund- und weiterführenden Schulen ➤ LRS – Förderung ➤ Vorbereitungsklassen für fremdsprachige Kinder ➤ Ü1, Ü5, Ü7 Verfahren ➤ Sportveranstaltungen ➤ Mathewettbewerbe, Vorlesewettbewerb		Vh
Kooperation Kita – Schule ✓ Angebot an Kita-Kinder in Schule zu hospitieren ✓ Nutzung des Streetsoccer für angrenzende Kita ✓ Einladung zu Höhepunkten (Zirkus, Gala..)		Vh
Kooperation Diakonie Schule ➤ Aufbau Schulsozialarbeit		i.A.
Zusammenarbeit mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe ➤ JuA. Sozialamt. AWO. Horizont e.V. Kleeblatt e.V.		besteht

Anknüpfung an die Lebenswelt der Kinder / Förderung der Interessen / Stärkung der Identität	Mitwirkungsgruppen der Kinder / Schülerrat / Klassensprecher		z.T. ausbau fähig
	Traditionelle schulische Veranstaltungen, verbunden mit Auftritten ➤ Einschulung ➤ Weihnachtsgala ➤ Tag der offenen Tür ➤ Frühlingsgala ➤ Ausschulung, Zeugnistage		Vh
	Ausbildung handwerklicher Fähigkeiten durch projektartiges Arbeiten		Vh
	Teilnahme an Sportwettbewerben ➤ Kreisolympiaden (LA; BB; VB, SCHw, u.a.) ➤ BB- Turniere, VB-Turnieren, 2 Schulsportfeste		Vh
	Teilnahme an Fachwettbewerben ➤ Matheolympiade, Pangea, Känguru (Mathe) ➤ Big Challenge (Englisch) ➤ Vorlesewettbewerb ➤ Waldwettkampf (Sachunterricht) Waldschule		Vh
	Einladung außerschulischer Experten (Verkehrswacht, Verbraucherzentrale u.v.a. ...)		Vh
	Besuch von außerschulischen Lernorten, Betrieben (Bäckerei Thonke, Fahrradhaus Berger,) Feuerwehr, Polizei,		Vh
	Nutzung moderner Medien, Computer,		z.T.
	Exkursionen, Wandertage, Klassen- Schulfahrten		Vh
	Fahrrad“führerschein“		Vh
	Fachneigungsdifferenzierung		Vh
	Zeitungsflirt MAZ ab Klasse 4		Vh

Selbstreguliertes Lernen	Projekttage, projektorientiertes Lernen		Vh
	Lernwerkstätten		Planen
	Digitale und analoge Medien beherrschen lernen		z.T.
	Arbeit nach Tagesplänen / Wochenplänen		Planen
	Klassenrat		Planen
	Fachneigungsdifferenzierung		Vh
	AG - Angebote		Vh
	Raum- und Lernwelten schaffen		i.A.
	Bibliothek		z.T.
Aufbau von Wissen / Vernetzung und Übertragung	Nutzung von digitalen und analogen Medien zum Wissenserwerb		z.T.
	Gestalten eines zielorientierten, strukturierten, anschaulichen und doch kindorientierten und differenzierenden Unterrichtes		z.T.
	Medieninseln schaffen und nutzen		Planen
	Verschiedene Präsentationsformen nutzen um Ergebnisse darzustellen (Pinnwand, Power Point, Darbietungen ...)		z.T.
Lernberatung, Lern- und Leistungsförderung, Leistungsbewertung	Erteilung von Noten, Notenzeugnisse		Vh
	Schriftliche Mitteilungen zum Leistungsstand		z.T.
	Anmerkungen zu den Noten		z.T.
	Zielvereinbarungen mit den SuS		Planen
	Individuelle Elterngespräche, 2 Elternsprechtage, 2 Elternversammlungen		Vh
	ILEA 1 / 3 / 5		Vh
	indikatorengestützte Zeugnisse 1./ 2. Klasse		Planen
	VERA 3		Vh
	Orientierungsarbeiten		Vh
	Bewertungskriterien in LK, FK abgestimmt		Vh
	Bewertungsmaßstäbe der Eltern darlegen		Vh
	Portfolios		z.T.

Leitbild der **Grundschule „Am Weinberg“**

A Achtung jedes Einzelnen

M Miteinander leben, lernen, leisten, lehren, lachen

W Werte und Würde erhalten

E Eigenverantwortung für sein Handeln übernehmen

I **In uns steckt mehr** - Individualität und Identität schätzen

N Neigungen als Vielfalt erkennen

B Belohnen für gutes Lernen, Leisten und Miteinander

E Empathie stärken

R Regeln setzen und einhalten

G Gesundheit **ALLER** im Blick haben

Leitbild (Ergänzung)

**Unsere Schule macht uns
stark für das Leben!**

Wir lernen
unsere Fähigkeiten und Stärken
in das gemeinsame **SchulLeben**
einzubringen und weiter zu
entwickeln.

Möglicher Leitsatz I

Unsere **Schulgemeinschaft** sorgt für eine gewaltfreie Atmosphäre, in der ALLE gut lernen, lehren, leisten und tätig sein können.

WIR gehen freundlich und respektvoll miteinander um.

Möglicher Leitsatz 2

Kompetente
Kooperationspartner
unterstützen uns aktiv und
beratend als Teil des
schulischen, kulturellen und
sozialen Lebens.

Möglicher Leitsatz 3

Unser Unterricht ist ausgerichtet auf vielfältiges, lebensnahes, kooperatives und selbstverantwortliches Lernen.

Mit unserem **GUTEN UNTERRICHT** sollen die SuS vermitteltes und angeeignetes Wissen sinnvoll nutzen und vernetzen.

Möglicher Leitsatz 4

In unserem **SchulLeben**
sind Toleranz, Humanität,
Vertrauen und Offenheit
jedem Einzelnen gegenüber
bedeutsam.

Vielfalt statt Einfalt.

In unserem **SchulLeben** sind Toleranz, Humanität, Vertrauen und Offenheit jedem Einzelnen gegenüber bedeutsam. Vielfalt statt Einfalt.

Unser Unterricht ist ausgerichtet auf vielfältiges, lebensnahes, kooperatives und selbstverantwortliches Lernen. Mit unserem **GUTEN UNTERRICHT** sollen die SuS vermitteltes und angeeignetes Wissen sinnvoll nutzen und vernetzen.

Unsere **Schulgemeinschaft** sorgt für eine gewaltfreie Atmosphäre, in der ALLE gut lernen, lehren, leisten und tätig sein können.

WIR gehen freundlich und respektvoll miteinander um.

Kompetente **Kooperationspartner** unterstützen uns aktiv und beratend als Teil des schulischen, kulturellen und sozialen Lebens.

Entwicklungsschwerpunkte der Grundschule „Am Weinberg“

Soziales Lernen

**Aufeinander achten. Füreinander da sein.
Miteinander lernen.**

Lesekompetenz @ Medienkompetenz

Lesefähigkeit @ Medienfähigkeit

Lesekultur @ Medienkultur

Lernen mit allen Sinnen

Lernen an einem Ort den ganzen Tag

Beschlüsse fassen (LK)

- Leitbild
- 4 Leitsätze
- 4 Entwicklungsziele für die nächsten Jahre

Vorlage für Schulkonferenz



Und nun ?

Wie können wir die Verbindung schaffen zwischen A-B-C und den eigenen Entwicklungszielen.

Wir werden an **drei exemplarisch konkreten Themen** aus dem Unterricht versuchen, diese **wechselseitigen Bezüge und Überschneidungen handhabbar und alltagstauglich** aufzubereiten.

Themen aus dem Schulalltag jeder Klassenstufe könnten sein :

- „Du bist, was du isst.“ - Gesunde Ernährung
- „Streiten ist wichtig – aber richtig“
- Sach- und Gebrauchstexte lesen, verstehen und den Sinn entnehmen

Gesunde Ernährung

(mögliche Vorgehensweise – Muster)

	Schule Am Weinberg RN	Fach Sachunterricht	Jahrgangsstufe 3./4. Klasse	Datum Mai 2017
A	Schulinternes Entwicklungsziel	Lernen mit allen Sinnen		
	Handlungsfelder	(Einbinden von Kooperationspartnern, lebensnahes lebenslanges Lernen, fächerübergreifende Angebote schaffen, Anknüpfen an die Lebenswelt, Übertragen von Wissen,)		
C	Rubriken	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit dem Förderschwerpunkt L	Regelkinder (zugeordnete Niveaustufe für SuS ohne Förderbedarf L) Niveaustufe C	
	Themen und Inhalte	Themenfeld Sachkunde: (3.2.) Kind - Wie funktioniert unser Körper? Themenfeld Sachkunde: (3.3.) Markt - Was ist gesunde Ernährung?		
	Konkretisierung		„Du bist, was du isst“ – Gesunde Ernährung	
C	fachspezifische Festlegungen / Wissensbestände		<ul style="list-style-type: none"> - an Erfahrungen und Vorwissen der Kinder anknüpfen, - Formen der gesunden Ernährung kennen lernen - Ernährungspyramide - Befragungen durchführen - Plakat oder Kurzvortrag als Lern- und Arbeitsergebnis - Genussmittel und Nahrungsmittel unterscheiden - Beiträge zur Zahngesundheit, Suchtprävention - verschiedene Ernährungsansätze kennen lernen und hinterfragen (vegetarisch, vegan, biologisch, nachhaltig, Tierwohl, laktosefrei, kosher, kulturelle Ernährung, Rohkosternährung...) 	
	Kompetenzbereich(e) Sachunterricht	<p>Erkennen – Erfahrungen und Wissen vertiefen und systematisieren, Medien zielgerichtet nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mithilfe von Modellen Sachverhalte beschreiben - verschiedene Formen der Präsentation der Arbeitsergebnisse anwenden <p>Kommunizieren – Gelerntes und Erkenntnisse benennen, Wissen konstruieren, Sachverhalte austauschen, verständlich und sachgerecht wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Partnern zusammen arbeiten und austauschen <p>Urteilen – individuelle Urteile entwickeln, Standpunkte überprüfen</p> <p>Handeln – Sachkenntnisse in den Alltag übertragen, über Beobachtungen nachdenken,</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Ziele setzen 		

B	Bezüge zu Übergreifenden Themen	Gesundheitsförderung Nachhaltige Entwicklung Verbraucherbildung	Akzeptanz von Vielfalt Interkulturelle Bildung und Erziehung
	Bezüge zur Sprachbildung	Hörverstehen: gesprochene Informationen entnehmen Leseverstehen: Texte, Diagramme, Modelle, Rezepte entschlüsseln Schreiben: Überlegungen zu einem Thema darstellen, Sprechen: Kenntnisse zusammenhängend präsentieren, wiedergeben, zusammenfassen Interaktion: Nachfragen stellen, sachbezogen antworten, Sachverhalte austauschen, Diskussion Sprachbewusstheit: Fachbegriffe <i>Operatoren:</i> Nenne, Begründe, Erklären, Erzähle, Notieren, Fasse zusammen, u.a.m.	
	Bezüge zur Medienbildung	Informieren - Sachtexte, Bildtafel, Rezepte lesen und auswerten, Kommunizieren - Erkenntnisse austauschen Präsentieren - Arbeitsergebnisse zusammenstellen (Plakate, Powerpoint, Lapbook, Vortrag) Produzieren Analysieren - Kenntnisse auf Lebensgewohnheiten übertragen Reflektieren - Materialien filtern	
A	fächerverbindende Bezüge und Absprachen	Deutsch: gesunde Einkaufsliste, Rezept schreiben, Vorgangsbeschreibung, Gesprächsregeln, Biologie: Unser Körper, Ernährung, Süchte,.... Mathe: Berechnungen von Rezepten, WAT: Gesundheitsförderliche Ernährungsweise → Recherchieren, Analysieren, PA, GA, Mindmap, Cluster,	
	Arbeitsmethoden		
	Formate der Leistungsbewertung	Vortrag, Interview, Plakat, LapBook, Rezeptsammlung, Arbeitsmappe, Test,	
	Auswertung von Vergleichsarbeiten, Lernstanderhebung, Parallelarbeiten, Orientierungsarbeiten		
	zeitlicher Rahmen ca.	10 Stunden	
	(...)		

Jetzt seid ihr dran .?!

- Wähle mit deinem Partner/ deinen Partnern ein konkretes Thema aus und bereite es ähnlich wie im Muster dargestellt auf!
- Zeit: 30 – 40 Minuten
- Präsentiert danach eure Ergebnisse!